

Gemeinde Riepsdorf

Niederschrift Nr. 2 / 2013 – 2018 über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses am 29. April 2015

Tagungsort: „Jugendheim des FC Riepsdorf“, Riepsdorf, Hohe Weide

Anwesend: 1) Gemeindevertreterin Elin Gramkau als Vorsitzende
2) Gemeindevertreter Burkhard Bierwind
3) Gemeindevertreter Harboe Oosting
4) Gemeindevertreterin Dagmar Will-Schmütz
5) wählbarer Bürger Wolfgang Abraham

Gemeindevertreter Holger Diedrich
Gemeindevertreter Dietmar Lütke
Gemeindevertreter Axel Wildfang
Herr Amelung von der Aktivregion

Frau Bendt als Protokollführerin
11 Zuhörer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: Uhr 21:30

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende

Frau Gramkau eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 16.04.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Sie lautet somit wie folgt:

Tagesordnung:

- 01.** Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende
- 02.** Verpflichtung eines wählbaren Bürgers durch die Ausschussvorsitzende
- 03.** Feststellung der Niederschrift Nr. 1/2013-2018 vom 27.08.2013
- 04.** Sachstandsbericht Spielplatz Riepsdorf
- 05.** Vorstellung Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Gemeinde Riepsdorf
hier: Teil 1 Basisanalyse
- 06.** Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung haben zunächst die anwesenden Zuhörer im Rahmen der Einwohnerfragestunde die Möglichkeit, ihre Fragen und Anregungen an die anwesenden Gemeindevertreter zu stellen.

Einwohnerfragestunde:

Ein Zuhörer bemängelt den Zustand des Sportplatzes; es sind dort sehr viele Maulwurfshaufen, die eine Unfallgefahr darstellen und der Rasen müsste regelmäßiger gemäht werden.

Frau Gramkau wird dieses Thema mit dem Bürgermeister besprechen und sagt Abhilfe zu.

Zu Punkt 2: Verpflichtung eines wählbaren Bürgers durch die Ausschussvorsitzende

Frau Gramkau verpflichtet Herrn Wolfgang Abraham auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten, insbesondere zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit und zur Verschwiegenheit. Sie führt ihn in sein Amt als wählbaren Bürger ein.

Zu Punkt 3: Feststellung der Niederschrift Nr. 1/2013-2015 vom 27.08.2013

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht Spielplatz Riepsdorf

Frau Gramkau berichtet über die Jahreshauptinspektion, die von der Fa. Sens & Möller am 13.06.2014 durchgeführt wurde.

Folgendes wurde beanstandet:

- Abgrenzung zum Verkehrsbereich muss gegen Herausheben gesichert werden und der Zaun zum Sportplatz ist rostig – die Arbeiten wurden von der Fa. Langbehn erledigt

- die Tore auf dem Bolzplatz sind teilweise bereits durchgerostet – auch diese Arbeiten hat die Fa. Langbehn erledigt, Tornetze werden neu bestellt
- bei der Doppel-Schaukel muss der Sattelbalken erneuert werden, die Querriegel sind verrottet, die Aufhängung ist lose – die komplette Schaukel wurde von Thomas Pape und John Adam überarbeitet
- die Bockrutsche ist stark verrostet – der Rost wird kurzfristig entfernt

Damit sind die schwersten Mängel abgestellt. Es bleibt abzuwarten, was die nächste Inspektion durch die Fa. Sens & Möller, im Juni dieses Jahres, ergibt.

Es kommt die Frage auf, ob der Spielplatz in Altratjensdorf mit einem neuen Spielgerät ausgestattet werden soll oder ob es nur ein Bolzplatz bleibt. Frau Will-Schmütz erklärt, dass es bereits einen Beschluss gibt, dass in Altratjensdorf lediglich ein Bolzplatz bestehen soll.

Es wird angeregt, dass ein Vorratsbehälter für Hundekotbeutel am Spielplatz aufgestellt werden sollte. Der Wegeausschuss soll sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema beschäftigen.

Zu Punkt 5: Vorstellung Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Gemeinde Riepsdorf
hier: Teil 1 Basisanalyse

Herr Wolfgang Abraham trägt gemeinsam mit Gerd Welzk, Jens Paustian, Horst Martin und Rieke Stallbaum die anliegende Machbarkeitsstudie vor. Die vorgenannten Personen haben sich zur Gruppe WIR (Wir in Riepsdorf) zusammengeschlossen und die Machbarkeitsstudie erarbeitet.

Alle Anwesenden sind von der geleisteten Arbeit begeistert und sprechen Lob und Anerkennung aus. Es erfolgt eine lebhafte Diskussion, wie es weiter gehen soll. Herr Amelung von der Aktivregion stellt Zuschüsse für die weitere Arbeit in Aussicht.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, sich mit dieser Machbarkeitsstudie beschäftigen soll.

Die nächste Zusammenkunft von WIR erfolgt am Dienstag, den 26.05.2015 um 19:30 Uhr im „Mittelpunkt der Welt“. Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen.

Zu Punkt 6: Mitteilungen und Anfragen

Frau Will-Schmütz teilt mit, dass sie und ihr Mann zur Silberhochzeit keine Geschenke, sondern Geldspenden für die Anschaffung eines neuen Spielgerätes erhalten haben; es sind knapp 2.000,00 € zusammen gekommen. Sie schlägt vor, dass Frau Gramkau mit ihr gemeinsam ein Spielgerät aussuchen soll.

Herr Diedrich regt an, ob in der Gemeinde Riepsdorf nicht ein Kinder- und Jugendbeirat gebildet werden sollte.

Herr Diedrich teilt mit, dass am Montag, den 04. Mai 2015 im Feuerwehrhaus in Manhagen eine Regionalkonferenz zum Thema „380-kV-Leitung“ durchgeführt wird.